# Landeshauptstadt Magdeburg
# Änderungsantrag

| Zum Verhandlungsgegenstand | Datum |
|---|---|
| DS0421/20 | 27.11.2020 |

DS0421/20/36 öffentlich

| Absender |
|---|
| Fraktion AfD |

| Gremium | Sitzungstermin |
|---|---|
| Stadtrat | 07.12.2020 |

| Kurztitel |
|---|
| Haushaltsplan 2021 - Netzwerkstelle "Otto greift ein" streichen |

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Die Stadt stellt die Bezuschussung der Netzwerkstelle „Otto greift ein“ zum Haushaltsjahr 2021 ein. Das eingesparte Geld wird der Entschuldung der Stadt zugeführt.

**Begründung:**

Als dauerhafte Stelle wurde die Netzwerkstelle des Projektes „Otto greift ein“ im Jahr 2010 eingerichtet und seitdem von der Stadt mit 35.000 Euro jährlich bezuschusst. Weder konnte in diesem Zeitraum für die Stadt Magdeburg wertvolle politische Arbeit geleistet werden, noch sollte es Aufgabe der Stadt sein, fragwürdige Vereinsstrukturen wie Miteinander e.V., bei welchem die Netzwerkstelle angesiedelt ist, mit Steuergeldern zu fördern.

Die nicht gegebene politische Neutralität des Miteinander e.V. gegenüber konservativen Akteuren in Sachsen-Anhalt wurde 2018 durch den Innenminister und CDU-Parteivize Holger Stahlknecht in der Volksstimme mit folgenden Worten kommentiert: „Es ist der Eindruck entstanden, dass Miteinander nicht neutral ist, sondern eine Marscheinheit der Linken. Sollte sich der Verein strategisch nicht neu aufstellen und Extremismus in seiner Gesamtheit betrachten, sehe ich keine Notwendigkeit einer weiteren Förderung.“ Auch der damalige Finanzminister André Schröder, ebenfalls CDU-Parteivize, gab an, dass in der CDU „die Zweifel an der Neutralität von Miteinander gewachsen“ sein.

Frank Pasemann
Fraktionsvorsitzender

Hagen Kohl
Stadtrat